

**Anfrage des Rats Herrn Fix:
Bildung für nachhaltige Entwicklung in städtischen
Bildungseinrichtungen**

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verfolgt das Ziel, Menschen die Kompetenzen zu vermitteln, die sie benötigen, um eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Die Landeshauptstadt Düsseldorf fördert, zusätzlich zu Bundes- und Landesregierung, seit vielen Jahren die Implementation dieses Bildungskonzepts in ihren pädagogischen Einrichtungen.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt in Abstimmung mit dem Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz.

Frage 1:

Gibt es städtische Maßnahmen und Programme zur Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung in unseren städtischen Schulen, Kindergärten und weiteren Bildungseinrichtungen? Und, gibt es externe Bildungsmöglichkeiten für Nachhaltige Entwicklung, wie bspw. Beratungsangebote?

Antwort:

Wesentliches Standbein des BNE-Engagements ist seit vielen Jahren das Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung, ein Netzwerk von aktuell 60 städtischen und privaten Schulen, auch mehrfach ausgezeichnet durch das Land NRW und die UNESCO. Das Netzwerk fördert den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den teilnehmenden Schulen, unterstützt fachliche und pädagogische Diskurse und trägt zur Weiterentwicklung der methodischen Grundlagen bei. Durch gemeinsame Projekte, gegenseitige Unterstützung und Kooperationen mit außerschulischen Partnern wird die Umsetzung von BNE in den Schulen gefördert. Zusätzlich werden Fortbildungen für Lehrkräfte, und neuerdings auch für angehende Lehrkräfte angeboten, um die Qualität der Bildungsangebote in den Schulen zu steigern.

Im Januar 2024 ist hierzu analog das BNE-Kitanetzwerk gegründet worden. Bisher sind bereits 45 städt. und nicht-städtische Kindertageseinrichtungen beigetreten.

Außerdem existiert seit 1997 das Netzwerk „Mit Energie gewinnen!“, das zum Ziel hat Energie-, Wasser und Abfall an Düsseldorfer Bildungseinrichtungen einzusparen und nachhaltige Mobilität zu fördern. Es besteht aktuell aus 27 Kitas und 48 Schulen und arbeitet erfolgreich an den BNE-Themen Ressourceneinsparungen und Klimaschutz.

Auch außerschulische Bildungseinrichtungen wie z.B. das Aquazoo Löbbecke Museum, die Waldschule Düsseldorf oder die Biologische Station Haus Bürgel setzen sich für das Thema BNE ein und bieten vielfältige Bildungsangebote an.

Weitere Aktivitäten (bei der Aufzählung handelt es sich nicht um eine vollständige, sondern beispielhafte Auflistung):

- Powerplay - ökologische Nachhaltigkeit, Bewegung und Ernährung in Kitas
<https://www.duesseldorf.de/2023/10/20/duesseldorf-mit-paula-powerplay-in-der-kita/>
- Mein Traumschulhof (Schulgeländegestaltung)
<https://www.duesseldorf.de/schulen/uebersicht-nach-themen-von-a-z#c82798>
- Adventure School (Ferienprogramm des ZDI Mint Netzwerks)
<https://www.kommunale-koordinierung.com/adventureschool/>
- Essbare Stadt (Urban Gardening)
<https://www.duesseldorf.de/nachhaltigkeit/aktuelles/essbare-stadt-duesseldorf>
- Umwelt Akademie (Erwachsenenbildung der Kreishandwerkerschaft in umwelt- und klimarelevanten Berufen)
<https://umweltakademie-duesseldorf.de/>
- Mehrgenerationengarten
<https://www.duesseldorf.de/schulen/uebersicht-nach-themen-von-a-z/zentralschulgarten-duesseldorf>

Frage 2:

Gibt es spezielle Informationsmaterialien, die für die Vermittlung von Nachhaltigkeitsprinzipien und Umweltbewusstsein entwickelt wurden? Wenn ja, welche konkreten Themenfelder werden abgedeckt?

Antwort:

Die Stadt Düsseldorf hat beschlossen, die weltweiten Nachhaltigkeitsziele, die 17 SDGs (Sustainable Development Goals) mit Leben zu füllen, global zu denken und lokal zu handeln. Verwaltung, Politik und jede*r Einzelne kann mit Kreativität und klugen Lösungen beitragen zu mehr Lebensqualität und Gesundheit, hochwertiger Bildung und sozialem Miteinander, mehr Natur in der Stadt, weniger CO₂, einer intakten Umwelt und weniger Armut, Chancengleichheit, bezahlbarem Wohnraum und verträglicher Mobilität, weltweiter Partnerschaft, Frieden und Gerechtigkeit.

Auf der Webseite der Geschäftsstelle Nachhaltigkeit (<https://www.duesseldorf.de/nachhaltigkeit>) stehen vielfältige Informationsangebote zum Thema nachhaltige Entwicklung zur Verfügung. Unter anderem werden Informationen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen, Tipps zur Umsetzung von Nachhaltigkeit im Alltag, Hinweise zu nachhaltigem Konsum, fairem Einkauf und nachhaltigen Veranstaltungen sowie Informationen zu aktuellen Nachrichten, Aktionen und Veranstaltungen, darunter auch Qualifizierungsangebote, bereitgestellt.

Einen Überblick über die auf der Webseite aufgeführten Themen bietet das A-Z-Verzeichnis:

<https://www.duesseldorf.de/nachhaltigkeit/a-z-verzeichnis>

Frage 3:

Werden Schulpartnerschaften oder Kooperationen mit externen Organisationen oder Institutionen eingegangen, um die Umsetzung von BNE zu unterstützen? Gibt es Pläne, die Umsetzung von BNE in Zukunft zu stärken oder auszubauen? Wie viele städtische Stellen werden für BNE beauftragt? Sind zukünftig noch weitere Stellen geplant?

Antwort:

Über die Web-basierte Suchmaschine „Zukunft gerecht gestalten“ des BNE-Netzwerkes können Düsseldorfer Schulen und Kitas kostenfrei Unterrichtsveranstaltungen und Aktionsangebote buchen. Diese Angebote können für den Unterricht, für Projektwochen oder auch für die Gestaltung des Schul- und Kitalebens genutzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.duesseldorf.de/nachhaltigkeit/bne/bildungsangebote-fuer-duesseldorfer-schulen>

Darunter sind Kooperationspartner, die regelmäßig, aktiv oder anlassbezogen mitarbeiten. Exemplarisch genannt u.a. die AWISTA GmbH, Verbraucherzentrale Düsseldorf, Stadtwerke Düsseldorf. Eine Auflistung der vielfältigen Kooperations-partner und Institutionen sind hier nachzulesen:

<https://www.duesseldorf.de/nachhaltigkeit/bne/netzwerkarbeit/institutionen-im-netzwerk>

An einem übergeordneten Netzwerk und Konzept zum Thema BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), das nicht nur den schulischen Bereich in den Blick nimmt, sondern alle Zielgruppen in der Stadt Düsseldorf erreicht wird zurzeit im Rahmen des Handlungsfelds Nachhaltigkeit „[Lebenslanges Lernen und Kultur für nachhaltige Entwicklung](#)“ von der Verwaltung gearbeitet. Die im NRW-Vergleich bereits vorbildlichen Einzelbeiträge zu einer hochwertigen und nachhaltigen Bildung könnten somit gebündelt werden und zu positiven Synergieeffekten führen.

Bisher sind mit zwei Vollzeitäquivalente-Stellen in der Stadtverwaltung Düsseldorf mit der Umsetzung von BNE beauftragt. Ob weitere Stellen zukünftig geplant sind, hängt von der weiteren Entwicklung ab.